



JOST AG

Geschäftsbericht 2003

- 3 Vorwort des Vorstandes**
- 4 Bericht des Aufsichtsrates**
- 5 Lagebericht**
- 10 Bilanz zum 31.12.2003**
- 12 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2003**
- 14 Anlagenspiegel**
- 15 Anhang**
- 22 Bestätigungsvermerk zum Abschluss**

Liebe Aktionäre, Kunden, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter,

durch das Jahr 2003 begleitete uns eine gute Liquidität und gab der Jost AG die Sicherheit für eine einschneidende strategische Entscheidung:

Die Jost AG verabschiedet sich aus dem Verlustbringer IT Geschäft!

Der komplette IT-Bereich der Jost AG wurde zum 01.01.2003 auf die Kinzel AG übertragen. Durch die nachhaltig schlechte konjunkturelle Lage im IT-Geschäft gelang es der Kinzel AG nicht den Turn Around zu schaffen, bedauerlicher Weise mussten auch die Standorte Lauf und Halle aufgelöst werden. Die Kinzel AG konzentriert sich zukünftig nur noch auf das Stammhaus in Düsseldorf. Zum 30. April 2004 haben Gert Kinzel und Thomas Jakoby durch Management Buy Out die Anteile der Kinzel AG erworben. Wir wünschen der Kinzel AG bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und viel Erfolg.

Die Jost Finanzberatung GmbH wurde zum 01.01.2004 mit der Jost AG verschmolzen. Durch die Verschmelzung kann die Jost AG in 2004 mit einem zusätzlichen Liquiditätsüberschuss rechnen.

Bei der Jost AG hat sich der ehemals kleinste Geschäftsbereich Kanzlei-Börse zum Umsatz- und Ertragsbringer entwickelt. Unser Ziel ist es dieses stabile und aussichtsreiche Vermittlungsgeschäft weiter auszubauen und nachhaltige Gewinne zu erwirtschaften. Die Liquiditätssituation soll weiter verbessert werden. Trotzdem wird nach wie vor daran gearbeitet, dem börsennotierten Unternehmen Jost AG eine neue strategische Ausrichtung zu geben.

Unser Dank gilt unseren Geschäftsfreunden, Kunden und allen Mitarbeitern der Unternehmensgruppe, die maßgeblich zum Erfolg des Jahres 2003 beigetragen haben. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei den Aktionären der Jost AG für das entgegengebrachte Vertrauen.

Lauf, im Mai 2004



Klaus Jost

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfänglich schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft anhand regelmäßiger Berichterstattung überwacht. Der Aufsichtsrat hat wesentliche Geschehnisse mit dem Vorstand erörtert und im Rahmen der gesetzlichen und satzungsgemäßen Zuständigkeiten in insgesamt fünf Sitzungen Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Jost AG zum 31.12.2003, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 1.1. – 31.12. 2003 geprüft. Einwendungen ergaben sich nicht. An den Verhandlungen des Aufsichtsrates über diese Vorlagen hat ein Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen.

Der vorliegende Jahresabschluss der Jost AG sowie der Lagebericht, jeweils zum 31.12.2003, sind unter Einbeziehung der Buchführung von Friebe & Zanzinger, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

WP/StB Sozietät Friebe & Zanzinger, Nürnberg, sind von der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Juli 2003 als Abschlussprüfer bestellt worden. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen; ebenso hat der Aufsichtsrat den freiwilligen Konzernabschluss der Jost AG sowie den Bericht des Abschlussprüfers mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1.1.2003 bis 31.12.2003 gebilligt; dieser ist damit festgestellt.

Lauf, 15. April 2004



Heinrich Franke
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Wirtschaftliches Umfeld

Der steuerberatende Beruf befindet sich in der größten Umbruchphase seit über 50 Jahren. Damit sich die Steuerkanzlei auch zukünftig weiter entwickeln kann, muss sie immer mehr unter unternehmerischen Gesichtspunkten geführt werden. Neben der Umsatzsteigerung – falls derzeit überhaupt möglich – müssen die Kosten immer kritischer beleuchtet werden. Die wichtigsten Kostenanteile (Personal-, Raum- und EDV-Kosten) müssen auf den Prüfstand gestellt werden, mit dem Ziel, die Gewinnsituation zu stabilisieren bzw. zu verbessern.

Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte

Im Jahr 2002 mussten in Deutschland 768 Steuerberater Insolvenz anmelden. Ursachen hierfür sind u. a. in Forderungsausfällen und dem Verlust von Mandaten durch deren Insolvenz sowie persönlichen Gründen zu suchen.

Die Zahl der zugelassenen Steuerberater in Deutschland ist in den vergangenen zehn Jahren um über 35 Prozent auf mehr als 74.000 angewachsen. Verhaltener dagegen ist der Zuwachs bei Steuerkanzleien, deren Zahl bei etwa 43.000 liegt. Dabei beträgt der Anteil der Einzelpraxen ca. 75 Prozent.

Der weiter zunehmende Konkurrenzdruck, gerade in den Ballungszentren, lässt jedoch einen klaren Trend hin zu Sozietäten oder zum Zusammenschluss zu Gesellschaften erkennen. Derzeit gibt es ca. 6.600 Steuerberatungsgesellschaften (31 Prozent mehr als 1996) – Tendenz weiter zunehmend.

Immer mehr junge Steuerberater wollen derzeit die Chance der Selbständigkeit nicht mehr wahrnehmen. Einst wagten 80 Prozent der frisch gebackenen Steuerberater den Sprung in die Selbständigkeit, heute liegt der Wert bei ungefähr 30 Prozent.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Die Jost AG Unternehmensgruppe hatte sich zum Beginn des Jahres 2003 neu formiert.

Aus den Überlegungen einer klareren Gliederung wurde der gesamte IT-Bereich in der 100 %igen Tochter Kinzel AG unter der Führung der Vorstände Gert Kinzel und Thomas Jakoby zusammengeführt. Damit konnten die Abläufe gestrafft und Verwaltungsarbeiten eingespart werden. Bei der Jost AG verblieb das Kanzleivermittlungsgeschäft. Die Jost Leasing GmbH wurde in Jost Finanzberatung GmbH umfirmiert. Im Zuge des neuen Unternehmenskonzeptes wurden wie geplant zum 13. Oktober 2003 die Paul Thor GmbH, ein IT-Tochterunternehmen in Berlin, und die pc-gate GmbH, ein Internet-Portal für Hardwarehandel, aufgelöst.

Die Jost AG Kanzleibörse konnte in 2003 einen Provisionsumsatz von 687.602 € verbuchen und damit eine Steigerung gegen 2002 von 167 % erzielen.

Die Zahlen im Überblick:

| Jahr | Umsatz in T€ | Zahl der Kanzleiverkäufe |
|------|--------------|--------------------------|
| 2001 | 362.3 | 13 |
| 2002 | 257.2 | 11 |
| 2003 | 687.6 | 27 |

Der Gesamtumsatz der Jost AG beträgt 700.760 €. Das Ergebnis der Jost AG ohne die Sondereinflüsse spiegelt mit + 149.231 € die positive Entwicklung der Kanzleibörse wieder. Durch Forderungsverluste, Abschreibungen, Verlustübernahmen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird das Ergebnis mit – 1.184.803 € belastet was zu dem Jahresfehlbetrag von – 1.035.902 € führt.

Die **Jost Finanzberatung GmbH** führte das Leasinggeschäft fort. Das geplante Finanzierungsvermittlungsgeschäft führte bisher noch nicht zu einem zufriedenstellendem Ergebnis. Aus dem Leasingrefinanzierungsgeschäft haben sich die Banken komplett zurück gezogen. Neugeschäfte mussten daher an andere Leasingfirmen weitervermittelt werden. Durch die fehlenden Anschluss- und Neuverträge sowie Forderungsausfälle schließt die Jost Finanzberatung GmbH mit einem Jahresfehlbetrag von – 63.044,09 € ab.

Die **Kinzel AG** weist derzeit für das Jahr 2003 im IT-Bereich Verluste von 492 T€ aus, deren Ursachen zum einen in der gesamtwirtschaftlichen Situation zu suchen sind, aber auch in wesentlichen Bestandteilen aus der Vergangenheit herrühren. So wurden Kosten für die Schließung der bisherigen Standorte in sechstelliger Höhe übernommen. Ebenso musste der zum 01.01.03 von der Jost AG übernommene Lagerbestand aufgrund des Preisverfalles am Markt im Rahmen einer Inventur im Oktober neu bewertet werden. Diese Wertberichtigung belastete das Ergebnis mit 150 T€ Trotz einer sich im Laufe des Jahres 2003 stabilisierenden Umsatzsituation ist es nicht gelungen, die Gesamtkosten in der Kürze der Zeit im erforderlichen Maß zu senken. Dies führte im Dezember 2003 zu der Entscheidung, die hochgradig defizitären Standorte Lauf und Halle ebenfalls aufzulösen.

Die 100 %-ige Beteiligung Kinzel AG wurde mit 123.988,28 € vorsorglich komplett abgeschrieben. Die Forderungen der Jost AG gegenüber der Kinzel AG in Höhe von 858.761,83 € wurden ebenso wertberichtigt.

Am 1. Oktober 2003 beantragte die **ICV Gesellschaft für integrierte Computerlösungen mbH**, Gifhorn, Insolvenz. Die 34 %-ige Beteiligung von 102.053,86 € musste komplett abgeschrieben werden.

Die Beteiligungen **alphatext Büro- und Informationssysteme Vertriebsgesellschaft mbH**, Osnabrück, (31.200,00 €), **SP Softwarepartner Gesellschaft für Software- und Projektentwicklung mbH**, Rösath, (0,51 €) und **WISO-Führungskräfte-Akademie** (2.556,46 €) wurden voll abgeschrieben.

Die Auflösung der **Paul Thor GmbH** und der **pc-gate GmbH** führten zu keinen nennenswerten Kosten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote veränderte sich infolge einer verminderten Bilanzsumme von 76,15 % auf 86,63 %. Auch die Liquiditätskennziffern zeigen gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung.

Spezielle Risiken

Die Jost AG Kanzlei-Börse erzielt fast ausschließlich Provisionsumsätze, welche aufgrund einer projektbezogenen Arbeitsweise grundsätzlich nicht planbar sind und zeitlichen Schwankungen unterliegen.

Kanzleien mit einem Umsatz über 1 Mio. € sind derzeit schwierig zu veräußern, da sich größere Gesellschaften momentan beim Kauf von Kanzleien stark zurückhalten.

Der Erfolg der Kanzleibörse hängt fast ausschließlich von der Person Klaus Jost ab. Alle Projekte werden von ihm direkt beim Kunden vor Ort betreut und abgewickelt.

Ausblick

Zum 1. Januar 2004 wurde die Jost Finanzberatung GmbH mit der Jost AG verschmolzen. Es werden zurzeit noch 130 Leasingverträge geführt. Für 2004 ist daraus ein Liquiditätszufluss von 140 T€ zu erwarten. Ein Neugeschäft findet nicht mehr statt.

Es ist geplant, die Kinzel AG in der ersten Jahreshälfte 2004 zu veräußern. Die Jost AG wird sich damit endgültig aus dem IT-Geschäft verabschieden.

Die M&A SystemHouse AG, an der die Jost AG mit 10 % beteiligt ist, meldete wegen eines Rechtsstreites am 10. März 2004 vorsorglich Insolvenz an. Diese Beteiligung wurde in den Vorjahren bereits auf 0,51 € abgeschrieben.

Bereits im ersten Quartal 2004 konnte die **Jost AG Kanzlei-Börse** sechs Kanzleien vermitteln, sieben weitere Kanzleien stehen kurz vor der Vertragsunterzeichnung. Die Verkäufer werden immer jünger (< 50), wobei sich eine Konzentration um die Jahrgänge 1948 bis 1950 feststellen lässt – nur 1/3 der Veräußerer sind noch über 60 Jahre alt. Zurzeit haben wir bundesweit 51 zu verkaufende Kanzleien in unserem Bestand, Tendenz steigend.

Bei **Jost AG Kanzlei-Börse** kann aufgrund der Marktsituation für das Jahr 2004 davon ausgegangen werden, dass der Umsatz des Jahres 2003 wieder erreicht werden kann.

Zusammenfassung des Quartalsbericht - 1. Quartal 2004

Jost AG erwirtschaftet im 1. Quartal ein positives Ergebnis – endgültige Trennung von den Beteiligungen im IT-Geschäft -

Die Jost AG hat im 1. Quartal 2004 ein positives Ergebnis erwirtschaftet. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag bei 63 TEUR, das EBIT bei 66 TEUR

Im 1. Quartal 2004 konnte die Jost AG im Bereich Kanzlei-Börse sieben kleinere Kanzleien vermitteln. Hieraus ergab sich für das 1. Quartal ein Provisionsertrag von 94 TEUR. Die Kanzlei-Börse konnte bereits im 1. Quartal neunzehn weitere Verkäufer gewinnen. Kanzleien werden nicht nur aus Altersgründen verkauft, verstärkt spielen persönliche, strategische, gesundheitliche sowie wirtschaftliche Überlegungen eine wichtige Rolle. Das Alter der Verkäufer hat sich erheblich reduziert lediglich jeder 3. Verkäufer ist über 60 Jahre alt.

Die Jost Finanzberatung GmbH wurde, wie schon angekündigt, zum 01.01.2004 mit der Jost AG verschmolzen. Die Leasingratenerlöse von 120 TEUR im 1. Quartal sind daher in den Umsatzerlösen der Jost AG enthalten. Durch die Verschmelzung kann die Jost AG in diesem Jahr mit einem Liquiditätsüberschuss von 141 TEUR rechnen.

Die Liquidität konnte zusätzlich weiter verbessert werden. Alle bestehenden Geschäftskonten werden seit November 2002 auf Guthabenbasis geführt. Des Weiteren verfügt die Jost AG über einen guten, nachhaltigen Forderungsbestand.

Im Geschäftsjahr 2003 wurden die Forderungen der Jost AG gegenüber der Kinzel AG vorsorglich komplett abgeschrieben. Im 1. Quartal konnte erfreulicherweise eine Zuschreibung verbucht werden. Zudem haben die Vorstände der Jost AG in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat beschlossen, die Anteile der Kinzel AG zu verkaufen. Zum 30.04.2004 wurden die Anteile der Kinzel AG veräußert. In Form eines Management Buy Out wurden die Anteile von den Vorständen der Kinzel AG, Gert Kinzel und Thomas Jakoby übernommen.

Der Vorstand Gert Kinzel wird zum 30.04.2004 aus der Jost AG ohne finanziellen Ausgleich vorzeitig ausscheiden. Klaus Jost wird alleiniger Vorstand.

Für die bereits im Jahr 2001 abgeschriebene 42,3 %-ige Beteiligung an der SP softwarepartner GmbH werden zur Zeit Verkaufsverhandlungen geführt.

Durch diese Maßnahmen verabschiedet sich die Jost AG endgültig aus dem IT-Bereich und beschäftigt sich ausschließlich mit dem einzigen operativen Geschäft der Kanzleivermittlung.

Im April konnten wieder fünf neue Verkäufer hinzugewonnen werden sowie weitere 4 Kanzleien vermittelt werden.

AKTIVA

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|-----------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 763,00 | 1.495,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 13.372,00 | 25.162,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 16.519,02 | 66.112,02 |
| | <u>29.891,02</u> | <u>91.274,02</u> |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 26.000,00 | 175.117,97 |
| 2. Beteiligungen | 0,00 | 135.811,34 |
| | <u>26.000,00</u> | <u>310.929,31</u> |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Fertige Erzeugnisse und Waren | 0,00 | 321.862,94 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 258.805,52 | 610.406,61 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 168.278,80 | 511.335,12 |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr einem Jahr Euro 168.278,80 (Euro 446.761,08) | | |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 2.381,28 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 129.322,18 | 142.274,46 |
| | <u>556.406,50</u> | <u>1.266.397,47</u> |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und | | |
| | 36.175,87 | 97.897,71 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| | 0,00 | 9.049,16 |
| Summe Aktiva | <u>649.236,39</u> | <u>2.098.905,61</u> |

P A S S I V A

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| | <u> </u> | <u> </u> |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.122.285,68 | 1.122.285,68 |
| II. Kapitalrücklage | 0,00 | 476.049,86 |
| III. Bilanzverlust | -559.852,22 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | 47.810,00 | 97.113,29 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.565,83 | 145.385,80 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 8.565,83 (Euro 104.405,80) | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.166,94 | 154.441,89 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.166,94 (Euro 154.441,89) | | |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 4.000,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 4.000,00) | | |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>28.260,16</u> | <u>85.480,19</u> |
| - davon aus Steuern Euro 9.602,61 (Euro 17.074,75) | 38.992,93 | 389.307,88 |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 5.630,03 (Euro 35.533,73) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 28.260,16 (Euro 85.480,19) | | |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 14.148,90 |
| | <u> </u> | <u> </u> |
| Summe Passiva | <u>649.236,39</u> | <u>2.098.905,61</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003

| | Geschäftsjahr Euro | % | Vorjahr Euro |
|--|-----------------------|--------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 700.760,47 | 100,00 | 4.365.665,20 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 107.839,08 | 15,39 | 274.054,01 |
| 3. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -4.324,56 | | 2.019.701,81 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>15.806,24</u> | | <u>114.013,37</u> |
| | 11.481,68 | 1,64 | 2.133.715,18 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 290.379,48 | | 1.537.775,42 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>35.403,15</u> | | <u>263.602,22</u> |
| | 325.782,63 | 46,49 | 1.801.377,64 |
| 5. Abschreibungen | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs | 0,00 | | 31.928,99 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | <u>888.688,73</u> | | <u>0,00</u> |
| | 888.688,73 | 126,82 | 31.928,99 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 570.456,85 | 81,41 | 925.076,16 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 24.987,85 | 3,57 | 41.312,09 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 18.338,41 (Euro 35.882,91) | | | |
| 8. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne | 0,00 | 0,00 | 96.647,79 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 7.486,18 | 1,07 | 13.954,94 |
| Übertrag | <hr/> -970.308,67 | | <hr/> -128.373,82 |

| | Geschäftsjahr Euro | % | Vorjahr Euro |
|---|-------------------------|--------|-----------------------------|
| Übertrag | -970.308,67 | | -128.373,82 |
| 10. Aufwendungen aus Verlustübernahme | <u>64.808,03</u> | 9,25 | <u>1.148,65</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.035.116,70 | 147,71 | -129.522,47 |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 329,53 | | -1.057,47 |
| 13. Sonstige Steuern | <u>455,85</u> 785,38 | 0,11 | <u>2.984,14</u> 1.926,67 |
| 14. Jahresfehlbetrag | 1.035.902,08 | 147,83 | 131.449,14 |
| 15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage | 476.049,86 | 67,93 | 131.449,14 |
| 16. Bilanzverlust | 559.852,22 | 79,89 | 0,00 |
| | <hr/> <hr/> | | <hr/> <hr/> |
| DVFA / SG Ergebnis 2003: | Euro | | -1.035.902,08 |
| pro Aktie: | Euro | | -2,36 |

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2003

| | Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2003 Euro | Zugänge Euro | Abgänge Euro | Umbuchungen Euro | Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003 Euro | Zuschreibungen Euro | Buchwert 31.12.2003 Euro |
|---|--|------------------|-------------------|---------------------|---|------------------------|--------------------------------|
| 0100 Software | 25.011,85 | | | | 24.248,85 | | 763,00 |
| 0290 Einrichtung für Bau-ten | 3.579,04 | | 3.579,04 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0330 Bauten auf fremden Grundstücken | 54.770,69 | | 8.112,31 | | 33.286,38 | | 13.372,00 |
| 0501 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 97.169,96 | 10.600,00 | 45.960,68 | | 51.626,26 | | 10.183,02 |
| 0520 PKW | 50.719,59 | 1.075,80 | 45.116,14 | | 2.838,25 | | 3.841,00 |
| 0620 Werkzeuge | 574,74 | | | | 574,74 | | 0,00 |
| 0650 Büroeinrichtung | 48.696,27 | | | | 46.205,27 | | 2.491,00 |
| 0670 GWG bis 800 DM | 78.369,16 | 59,14 | 59,14 | | 78.365,16 | | 4,00 |
| 0801 Jost Leasing GmbH | 25.564,59 | 435,41 | | | 0,00 | | 26.000,00 |
| 0802 pc-gate GmbH (vormals Seminarcenter) | 25.564,59 | | 25.564,59 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0803 Kinzel AG | 123.988,28 | | 123.988,28 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0804 Paul Thor GmbH | 0,51 | | 0,51 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0821 WISO-Führungskräfte-Akademie | 2.556,46 | | 2.556,46 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0822 M & A System-House AG | 0,51 | | 0,51 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0823 sp Software Partner GmbH | 0,51 | | 0,51 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0824 ICV GmbH, Gifhorn | 102.053,86 | | 102.053,86 | | 0,00 | | 0,00 |
| 0827 alphetext GmbH | 31.200,00 | | 31.200,00 | | 0,00 | | 0,00 |
| Summe | 669.820,61 | 12.170,35 | 388.192,03 | | 237.144,91 | | 56.654,02 |

A. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Darstellungsstetigkeit

Im Berichtsjahr wurden keine Ausweisänderungen vorgenommen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Bilanzierungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2003 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung finden die Vorschriften für mittlere Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB Anwendung

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften für §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268-274a, 276-278 HGB erstellt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

2. Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 279-283 HGB erstellt. Von den Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen. Im einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wie Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen bezogen auf die Nutzungsdauer von längstens fünf Jahren angesetzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde auf eine Nutzungsdauer von 15 Jahren aufgrund der langfristigen Kundenbindung abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** wie technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Skonti bewertet.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang im Anlagenspiegel gezeigt.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten oder wegen nachteiliger Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken sind mit Einzel- und Pauschalwertberichtigungen erfasst.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** und **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Die **Schecks, der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert bewertet.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Sie betreffen Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert.

Die **Verbindlichkeiten** wie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie sonstige Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens gibt der Anlagenspiegel wieder.

2. Angabe von Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen die Kapitalgesellschaft mindestens den 5. Teil der Anteile besitzt; Angabe der Höhe des Kapitalanteils und des Eigenkapitals.

| Beteiligung | Anteile in % | Anteile am Nennwert € | Kapital per 31.12.2003 | Sonstiges |
|---------------------------------|-----------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| Jost Finanzberatung GmbH | 100,0% | 26.000,00 | 26.000,00 | Ergebnisabführungsvertrag |
| Kinzel AG | 100,0% | 51.129,19 | 51.129,19 | |
| pc-gate GmbH | 100,0% | 0,00 | 0,00 | Die Gesellschaft wurde liquidiert |
| Paul Thor GmbH | 90,0% | 0,00 | 0,00 | Die Gesellschaft wurde liquidiert |
| ICV Integriert GmbH, Gifhorn | 33,7% | 0,00 | 455.049,77 | Insolvenz |
| sp Softwarepartner GmbH | 42,3% | 184.065,08 | 434.853,74 | |

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Forderungen:

| | mit einer Restlaufzeit | | | Insgesamt € |
|--|------------------------|----------------|--------------|----------------|
| | unter 1 Jahr | von 1-5 Jahren | über 5 Jahre | |
| | € | € | € | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 299.041,16 | 0,00 | 0,00 | 299.041,16 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 168.278,80 | 0,00 | 168.278,80 |
| davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: € 1.061.686,48 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: € 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| davon sonstige Forderungen: € 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: € 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: € 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| davon sonstige Forderungen: € 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | 129.322,18 | 0,00 | 0,00 | 129.322,18 |
| | 428.363,34 | 168.278,80 | 0,00 | 596.642,14 |

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Berichtsjahr bezahlte Werbekosten, die nachfolgende Wirtschaftsjahre betreffen, sowie Zinsabgrenzungen und Kfz-Steuern. Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält kein Disagio.

5. Eigenkapital

Das Genehmigte Kapital beläuft sich zum Bilanzstichtag auf €411.589,96.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr um 476.049,86 € auf 0,00 € vermindert.

7. Rückstellungen

- Die Rückstellungen wurden in Höhe von €47.810,00 gebildet.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert. Die sonstigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Prozesskosten (25.000,00 €) und Prüfungskosten (5.000,00 €).

8. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sowie die Art der Sicherung ergeben sich aus nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel.

| | mit einer Restlaufzeit | | | Insgesamt € |
|--|------------------------|---------------------|-------------------|------------------|
| | unter 1 Jahr € | von 1-5 Jahren € | über 5 Jahre € | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.638,43 | 0,00 | 0,00 | 8.638,43 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.166,94 | 0,00 | 0,00 | 2.166,94 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | | | 0,00 |
| davon sonstige Verbindlichkeiten: €0,00 | | | | |
| davon sonstige Forderungen: €0,00 | | | | |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | | | |
| davon sonstige Verbindlichkeiten: €0,00 | | | | |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 28.260,16 | 0,00 | 0,00 | 28.260,16 |
| davon aus Steuern: | 9.602,61 | 0,00 | 0,00 | 9.602,61 |
| davon Lohn und Gehalt sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit: | 5.630,03 | 0,00 | 0,00 | 5.630,03 |
| | <u>39.065,53</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>39.065,53</u> |

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Die Ergebnisse der Beteiligungsfirmen Jost Leasing GmbH und pc-gate GmbH werden aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge übernommen.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB, die für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Für die Kinzel AG besteht eine Mietbürgschaft über EUR 9.000,00 bei der HypoVereinsbank Nürnberg.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse** (T€ 700,8) setzen sich aus Provisions-Erlösen und restlichen EDV-Dienstleistungen zusammen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Verwaltungserträge (T€ 12,6), Kostenumlagen gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 27,1), Kfz-Gestellung (T€ 6,4), sowie Versicherungsentschädigungen (T€ 7,0).

3. Aufwendungen für bezogene Waren

Es handelt sich hauptsächlich um Aufwendungen für den Erwerb von EDV-Anlagen und Zubehör.

4. Personalaufwand

| | 2002 T€ | 2003 T€ |
|---|------------|------------|
| Löhne und Gehälter | 1.538 | 290,4 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung | 264 | 35,4 |
| davon Altersvorsorge | 0 | 0 |

5. Abschreibungen

Es wird auf die Ausführungen im Anlagegitter verwiesen.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betragen T€ 25,0, davon gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 18,3.

7. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen:

| | |
|-------------------------------|------------|
| ICV GmbH: | TEUR 102,1 |
| Alphatext GmbH: | TEUR 31,2 |
| Kinzel AG: | TEUR 124,0 |
| Wiso Führungskräfte Akademie: | TEUR 2,6 |

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betragen insgesamt T€ 7,5, davon gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 0.

F. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen und Leasingverträgen mit unterschiedlicher Restlaufzeit in Höhe von insgesamt T€ 171,8, davon gegenüber Aktionären/Vorständen: 105,9 T€.

Bei Kfz-Leasingverträgen von ca. 48,6 T€ ist die Kinzel AG mit beigetreten.

2. Avalbürgschaften

Für die Miete der Kinzel AG in Düsseldorf ist zugunsten des Vermieters eine Avalbürgschaft in Höhe von € 9.000 bei der HypoVereinsbank Nürnberg bestellt. Der Mietvertrag endet am 28.02.2007.

3. Organmitglieder

Vorstand

Herr Klaus Jost
Herr Gert Kinzel (bis 30.04.2004)

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates sind bzw. waren im Berichtsjahr:

Herr Heinrich Franke, Präsident d. BA a.D.
Herr Joachim Mattheus, Steuerberater
Herr Dr. Josef Adolf Eibner, Rechtsanwalt

4. Gesamtbezüge der aktiven und früheren Organmitglieder, Angabe der Vorschüsse und Kredite einschließlich Haftungsverhältnisse

Die Angaben der Bezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2003 wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Die Bezüge des Aufsichtsrates für das Gesamtgeschäftsjahr 2003 betragen T€ 17,9.

Dem Vorstand Klaus Jost wurde ein Kreditrahmen in Höhe von € 76.694 gewährt. Das Darlehen ist mit 6% p.a. zu verzinsen.

| | Stand 01.01.2003 | Zugang | Rückzahlung | Stand 31.12.2003 |
|----------|---------------------|----------|-------------|---------------------|
| Darlehen | 74.672,22 | 1.649,08 | 0 | 76.321,30 |

5. Anzahl der Mitarbeiter

| | |
|--------------------------|----------|
| Leitende Angestellte | 0 |
| Angestellte | 4 |
| gewerbliche Arbeitnehmer | 0 |
| Teilzeitkräfte | <u>1</u> |
| | <u>5</u> |

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der JOST AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen in der Satzung) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg
31. März 2004

Dietmar Zanzinger
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

friebe & zanzinger
Steuerberater Wirtschaftsprüfer

Jost AG
Vorstand :
Klaus Jost
Standort:
Lauf
Börsennotiertes
Unternehmen

Geschäftsbereich
Kanzlei-Börse

Geschäftsinhalt:
M & A, Beratung,
Kooperationen

Geschäftsbereich
Leasing

Geschäftsinhalt:
Leasing jeder Art für
Steuerberater und
Wirtschaftsprüfer



Jost Aktiengesellschaft
WKN 621 640 ISIN DE 0006216401
Nürnberger Straße 18
91207 Lauf

Telefon 09123 / 179-150
Telefax 09123 / 179-199

www.jost-ag.com
e-mail: info@jost-ag.com